

## Presse-Spiegel

**Frankfurter Allgemeine**  
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

**FAZ Impulse**  
von Prof. Dr. Christian Zielke

### **Wie können sich Führungskräfte auf ihren eigenen Personalabbau vorbereiten?**

Nachstehende Impulse und Fragen können helfen, in kurzer Zeit merkliche Fortschritte für Ihre Beschäftigungssicherheit zu erzielen:

Etablieren Sie ein Frühwarnsystem, das Sie rechtzeitig vor dem Verlust des Arbeitsplatzes warnt. Welche Informationsquellen können Sie sich erschließen? Mit welchen Entscheidungssträgern und Multiplikatoren sollten Sie unbedingt Kontakt halten?

Entwickeln Sie eine Strategie zur Sicherung Ihres Arbeitsplatzes. Vor welcher Problemlandschaft steht Ihr Unternehmen? Wie können Sie sich als Problemlöser etablieren? Welche einflussreichen Mentoren können Sie unterstützen? Wie aktivieren Sie Ihr Netzwerk und verbessern Ihr Selbstmarketing?

Dokumentieren Sie Ihre Erfolge zur Sicherung Ihrer Position und als Präsentation für eine spätere Neuorientierung. Welche Probleme haben Sie durch welche Aktion mit welchem Resultat bisher erfolgreich gelöst? Welche Kennzahlen belegen Ihren Erfolg? Bereiten Sie Ihr alternatives Ausstiegsszenario vor. Wie wird es sein, wenn Sie morgen früh entlassen werden?

Legen Sie sich schon jetzt einen Argumentationsleitfaden für die wichtigen Fragestellungen beim Trennungsgespräch an: Kündigungsfristen? Freistellung von der Arbeitspflicht? Abfindungshöhe? Steuerfreundliche Auszahlungsmodalitäten? Rückzahlung von Firmendarlehen? Hilfe bei der beruflichen Orientierung?

Sprechen Sie heute noch mit Ihrem Lebenspartner über den möglichen Arbeitsplatzverlust. Viele Manager lernen ihren Partner erst in Krisenzeiten richtig kennen. Können Sie langfristig auf seine Unterstützung hoffen oder müssen Sie mit einer Trennung rechnen?

Regeln Sie Ihre finanzielle Situation. Wie lange können Sie von Ihren Rücklagen leben? Was wird sein bei einer Trennung, einer damit verbundenen Hausverpfändung und den dadurch wachsenden Schulden?

Richten Sie sich darauf ein, dass Sie nach einer langen Arbeitssuche bestenfalls eine schlechtere Arbeit an einem weit entfernten Ort mit einer wesentlich geringeren Vergütung erhalten werden. Was wird Ihnen helfen, lange Durststrecken zu übersehen und soziale Abstiege hinzunehmen?

Sorgen Sie für ein stabiles soziales Umfeld, das Sie auffängt und Hoffnung gibt, wenn es bei der Neuorientierung länger dauert als erwartet. Welche Menschen, Orte und Dinge können Ihnen Kraft geben?

Nutzen Sie schon heute alle beruflichen Kontakte und Möglichkeiten, sich auf den externen Markt zu orientieren. Wen können Sie kraft Ihrer beruflichen Position kennenlernen, der Ihnen neue berufliche Perspektiven eröffnen kann?

Entwerfen Sie ein "Worst case"-Szenario und entwickeln Sie darauf aufbauend Handlungsalternativen. Die Lebenserfahrung zeigt, dass es meistens nicht so schlimm kommt, wie man es sich vorher ausgemalt hat.

Prof. Dr. Zielke - FAZ - Beruf und Chance: Zur Sache 02.07.05, Seite 55